

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	18.02.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Modernisierung des Bike- und Skateparks auf dem Kesselbrink

Betroffene Produktgruppe

11.08.02 (Sportförderung)

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Umsetzung der Maßnahmen unterstützt das Ziel, neben dem organisierten Sport auch für den nichtorganisierten Sport bedarfsgerechte und funktionale Sportgelegenheiten zur Verfügung zu stellen.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Bei der Sportpauschale handelt es sich um Landesmittel, die in Einnahmen und Ausgabe gleich sind und somit keine Auswirkungen auf den Ergebnisplan haben.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss beschließt die Modernisierung des Bike- und Skateparks auf dem Kesselbrink und gewährt für die Maßnahme einen Zuschuss in Höhe von bis zu 50.000 € zuzüglich ca. 7.500 € Bauverwaltungs-kosten aus den Mitteln der Sportpauschale für Sportgelegenheiten.

Begründung:

Nach dem Umbau des Kesselbrinks mit der Errichtung der Skateranlage im Jahre 2013 hat sich der Platz zu einem stark frequentierten Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt. Mit einer Größe von ca. 3200 qm ist der Skatepark eine der größten innerstädtischen Anlagen in Deutschland, auf der nationale, aber auch internationale Events und Wettbewerbe mit Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern aus Deutschland und der ganzen Welt stattfinden.

Aber auch die lokale Szene der Skateboarder, Scooter oder BMX-Fahrer nutzt die Anlage regelmäßig. Hinzu kommt ein stetig wachsender Teil von vorwiegend vereinsungebundenen Personen mit einer Altersspanne von ca. 8 – 50 Jahren, die die Anlage nutzen.

Skateboard und BMX-Freestyle sind eigenständige Disziplinen bei den diesjährigen Olympischen Sommerspielen in Tokio 2020. Damit ergeben sich zwangsweise neue Anforderungen an die Skateranlage mit neuen internationalen Wettbewerbs-Standards, die eine Modernisierung dahingehend notwendig machen, dass zeitgemäße Trainingsmöglichkeiten für die Sportlerinnen und Sportler bereitgestellt werden.

Die Modernisierungsplanung ist in Zusammenarbeit mit der lokalen Skaterszene, internationalen Spitzenfahrern und dem BMX-Freestyle Bundestrainer erfolgt und dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügt. Das beim Umbau 2013 federführende Architekturbüro Lützow 7 hat bestätigt, dass man dort gestalterisch nichts gegen die geplante Modernisierung einzuwenden hat.

Die Kosten für die geplanten Maßnahmen belaufen sich auf ca. 50.000 €, die aus dem Ansatz der Sportpauschale für Sportgelegenheiten finanziert werden.

Außerdem fallen beim UWB Bauverwaltungskosten in Höhe von ca. 7.500 € an.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.